

Medieninformation

28. Juni 2013

Landeskriminalamt Sachsen

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Kathlen Zink, Tom Bernhardt

Durchwahl

Telefon +49 351 855 2010
Telefax +49 351 855 2095

Pressestelle.lka@
polizei.sachsen.de*

Dresden,
28. Juni 2013

Sichere Wohnung – entspannter Urlaub

Tipps der Polizei zur Sicherung von Wohnung und Haus vor ungebetenen Gästen

Bald beginnt die Ferienzeit. Auch viele Sachsen fahren oder fliegen in den Urlaub und genießen entspannte Wochen am Meer, an Seen, in den Bergen oder in den schönsten Städten. Doch damit der Urlaubsraum nicht zum Alptraum wird, sollte man sich bereits vor der Reise Gedanken über den Einbruchschutz an Haus und Wohnung machen.

Im Freistaat Sachsen wurden im vergangenen Jahr 6 840 Diebstahlsdelikte aus Wohnräumen registriert. Zum Vorjahr ist ein Anstieg um 8,6 Prozent zu verzeichnen. Dabei war bei ca. jedem fünften Fall ein Einfamilienhaus betroffen.

Ebenfalls gestiegen ist die durch Diebstahl entstandene Schadenssumme. Bei den Diebstahlsdelikten in/aus Wohnungen wurde 2012 Diebesgut im Wert von 9,6 Mio. Euro entwendet. Im Jahr 2011 waren es 7,6 Mio. Euro.

Um Einbrechern den Weg in die eigenen vier Wände zu erschweren, empfiehlt die Polizei folgende Sicherheitsvorkehrungen:

- Gekippte Fenster und Terrassentüren sind geradezu eine Einladung für Diebe. Die Polizei rät, Fenster, Balkon- und Terrassentüren auch bei kurzer Abwesenheit stets zu verriegeln und die Haustür zweifach abzuschließen.
- Alle Hinweise, die darauf hindeuten, dass die Wohnung oder das Haus unbewohnt ist, sind zu vermeiden. Ständig heruntergelassene Rollläden, zugezogene Vorhänge, überquellende Briefkästen oder verräterische Anrufbeantworteransagen („Wir sind im Urlaub“) sind Indizien, nach denen Einbrecher Ausschau halten. Auch der ungemähte Rasen könnte signalisieren: Hier ist niemand zu Hause.

Hausanschrift:
Landeskriminalamt Sachsen
Neuländer Straße 60
01129 Dresden

www.lka.sachsen.de

Verkehrsankündigung:
Zu erreichen über BAB 4 - AS
Wilder Mann, Straba Li. 3 HP
Wilder Mann oder Li. 4 HP Klee-
straße

Parkmöglichkeiten im Innenhof

*Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.



- Ratsam ist es, Freunde, Verwandte, Bekannte oder Nachbarn zu bitten, das Haus oder die Wohnung während der Abwesenheit bewohnt aussehen zu lassen, indem sie den Briefkasten leeren sowie Rollläden, Vorhänge, Beleuchtung, Radio und Fernseher zu unregelmäßigen Zeiten betätigen. Die Erfahrungen der Polizei zeigen, dass eine aufmerksame Nachbarschaft entscheidend hilft, den ungebetenen Gästen die Tour zu vermasseln.
- Die Polizei empfiehlt, Räume über Zeitschaltuhren zu beleuchten, damit Fremde nicht erkennen, dass die Wohnung oder das Haus unbewohnt ist.
- Nicht weggeschlossene oder nicht mit einer Kette gesicherte Leitern, Mülltonnen oder Gartenmöbel sind für Einbrecher geradezu eine Einladung, übers Fenster ins Obergeschoss zu gelangen.
- Ganz wichtig: Viele Einbrecher geben den Versuch, in die Wohnung oder das Haus einzudringen, bereits nach wenigen Minuten auf, wenn sie keinen Erfolg haben oder das Entdeckungsrisiko groß ist. Jede Minute, die Ihre Türen und Fenster standhalten, zählt also! Investieren Sie in einbruchhemmende Türen und Fenster, hochwertige Schlösser und gute Außenbeleuchtung! Ihre polizeiliche Beratungsstelle berät Sie gerne

Tabellenanhang zur Entwicklung des Diebstahls in/aus Wohnungen in Sachsen 2012/2011

Deliktbereich	Anzahl der Fälle		Änderungen 2012/2011	
	2012	2011	absolut	prozentual
Diebstahl ohne erschwerende Umstände in/aus Wohnungen	3 000	2 834	+ 166	+ 5,9 %
Wohnungseinbruchdiebstahl	3 840	3 467	+ 373	+ 10,8%
darunter Tageswohnungseinbruch	1 801	1 630	+ 171	+ 10,5%
Diebstahlsdelikte in/aus Wohnungen insgesamt	6 840	6 301	+ 539	+ 8,6 %

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Freistaates Sachsen 2012 und 2011

Als Tageswohnungseinbrüche werden Wohnungseinbruchdiebstähle in der Tatzeit zwischen 6.00 Uhr und 21.00 Uhr erfasst.

Auch auf dem Weg in den Urlaub lauern Gefahren von Dieben, Betrügern und Gaunern. Unter www.polizei-beratung.de gibt es im Infoblatt „Langfinger machen niemals Urlaub! Diebstahl und Raub auf Reisen“ Tipps der Polizei, die Urlaubern dabei helfen, vorzubeugen. Dort finden Sie auch Hinweise, wie Sie sich vor Trickbetrügern („Vorsicht „Karten-Tricks“!“) und anderen Kriminalitätsphänomenen im Urlaub schützen können.

Weitere Informationen, insbesondere zum Einbruchschutz, erhalten Sie unter www.polizei-beratung.de.



Anzeigen und Informationen nimmt jede Polizeidienststelle entgegen (persönlich, telefonisch oder per Post/Telefax), auch eine Onlineanzeige unter www.Polizei.Sachsen.de/Onlinewache ist möglich.